

Etat 8 $\frac{2}{3}$ sind gesetzt.	Within für 18 $\frac{2}{3}$		Erläuterungen.										
	mehr.	weniger.											
..	..	..											
66 785	—	31 885	<p>Zu Tit. 2. Die eingestellte Summe ergibt sich mit:</p> <p>a) 14 710 .# für Hölzer, einschließlich Geldwerth der Naturaldeputate (gegen 12 450 .# im vorigen Etat),                      b) 225 = Nebennutzungen (gegen 350 .# im vorigen Etat).</p> <p>Zu a sind angenommen:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">930 Festmeter Derbholz (gegen 680 im vorigen Etat) à 12 .# 60 <math>\frac{2}{3}</math></td> <td style="text-align: right;">11 718 .#</td> </tr> <tr> <td>630 = Reifig (gegen 420 im vorigen Etat) à 3 .# 80 <math>\frac{2}{3}</math></td> <td style="text-align: right;">2 394 =</td> </tr> <tr> <td>200 Raummeter Stodholz (gegen 190 im vorigen Etat) à 3 .#</td> <td style="text-align: right;">600 =</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">Summe 14 712 .#</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">(rund 14 710 .#).</td> </tr> </table> <p>Erhöhung infolge Aufstellung eines neuen Wirthschaftsplanes. Die angenommenen Preise entsprechen dem Durchschnitt in den letzten drei Jahren.</p>	930 Festmeter Derbholz (gegen 680 im vorigen Etat) à 12 .# 60 $\frac{2}{3}$	11 718 .#	630 = Reifig (gegen 420 im vorigen Etat) à 3 .# 80 $\frac{2}{3}$	2 394 =	200 Raummeter Stodholz (gegen 190 im vorigen Etat) à 3 .#	600 =		Summe 14 712 .#		(rund 14 710 .#).
930 Festmeter Derbholz (gegen 680 im vorigen Etat) à 12 .# 60 $\frac{2}{3}$	11 718 .#												
630 = Reifig (gegen 420 im vorigen Etat) à 3 .# 80 $\frac{2}{3}$	2 394 =												
200 Raummeter Stodholz (gegen 190 im vorigen Etat) à 3 .#	600 =												
	Summe 14 712 .#												
	(rund 14 710 .#).												
12 800	2 135	—											
673	290	—	Zu Tit. 3. Erhöhter Pächtertrag.										
162	—	—	<p>Zu Tit. 5. Verwendung von Kapital zum Ankaufe einer an den Universitätswald angrenzenden Waldparzelle, als Ersatz für früherhin zum Bau der Geithain-Leipziger Staatseisenbahn enteignetes Areal und zweier Feldparzellen, letztere theilweise zur Erweiterung der Landwirthschaftlichen Versuchswirthschaft.</p> <p>Der Mindereinnahme stehen 50 .# antheilige Pachtgeldhöhung bei Tit. 3 gegenüber. Weiter haben rund 700 .# weniger Betriebszuschuß für die Versuchswirthschaft des Landwirthschaftlichen Instituts unter Tit. 41 b eingestellt werden können, als dies ohne diesen Feldzuwachs nöthig gewesen sein würde.</p>										
5 800	—	1 200											
5 250	—	1 150	Zu Tit. 6. Kapitalverwendung und geringerer Zinsenertrag.										
41 000	400	—	Zu Tit. 7. Erhöhter Zinsenertrag.										
2 080	200	—	Zu Tit. 8. Zugewachsen ist ein Verwaltungsbeitrag aus einer Stiftung.										
27 985	—	4 193	Zu Tit. 9. Nach dem rechnungsmäßigen Ergebnisse im Jahre 1892. In den letzten Jahren ist die Zahl der erstmaligen Insriptionen stetig zurückgegangen.										
11 937	—	167	Zu Tit. 10. Nach dem rechnungsmäßigen Ergebnisse im Jahre 1892.										
1 350	—	—	<p>Zu Tit. 12. Verminderung der Auditoriengelder-Einnahme einerseits, Erhöhung des Aufwandes für Heizung, Beleuchtung und Reinigung in den Interimsräumen andererseits.</p>										
4 100	—	3 000											
49 000	8 500	—	Zu Tit. 13. Der Mehreinnahme steht das Mehrererforderniß bei Tit. 51 gegenüber.										
38 922	11 525	41 595											
		30 070											
1 200	—	—	<p>Zu Tit. 15 bis 18. Spezieller Nachweis der aus diesen Titeln zu bestreitenden Gehalte, ingleichen über die Nebenemolumente und insbesondere über die Bezüge der Beamten und Professoren aus besonders verwalteten Stiftungen und Fonds geht den ständischen Finanzdeputationen zu.</p>										
2 419	—	—											
3 619	—	—											